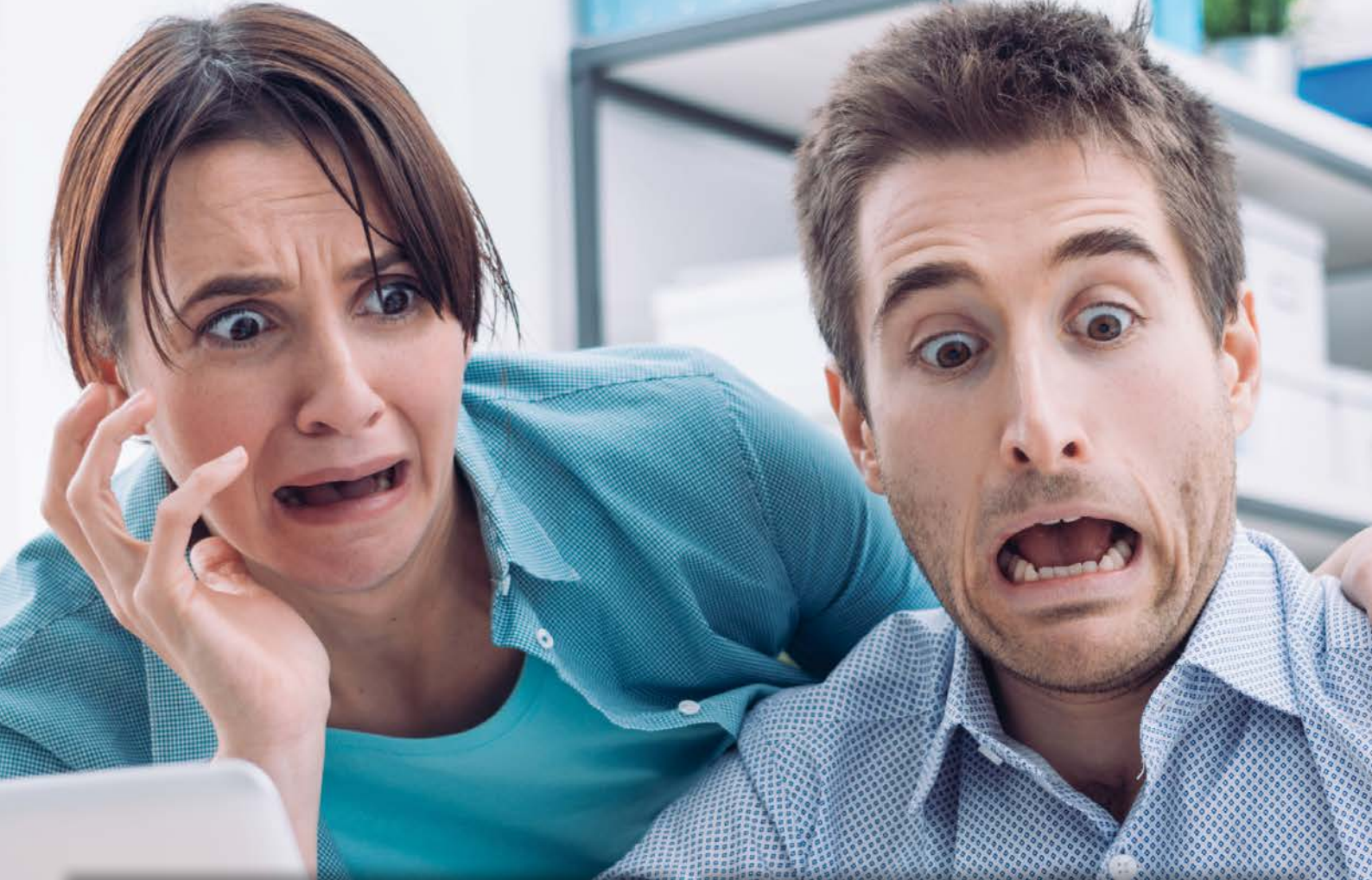




Bafin bereitet Kunden auf Abwicklung einzelner Lebensversicherer vor

Lebensversicherte müssen damit rechnen, das einzelne Anbieter abgewickelt werden. Davor warnt der oberste Versicherungsaufsicht Felix Hufeld. Es sei nicht Aufgabe der Bafin, ihr Scheitern zu verhindern. „Marktaustritte müssen möglich sein.“

Frankfurt am Main - Die deutschen Lebensversicherer werden nach Schätzungen ihres obersten Aufsichters wegen der härteren Regulierung in den nächsten zwei Jahren mehr als zehn Milliarden Euro zusätzliche Eigenmittel brauchen. „Das könnte einen zweistelligen Milliardenbetrag erreichen“, sagte der Chef der Versicherungsaufsicht bei der Bafin, Felix Hufeld, der „Börsen-Zeitung“. (...) **Kunden müssten mit Abwicklung ihres Lebensversicherers rechnen.**

Die Aufsicht habe es aber nicht auf eine Konsolidierung unter den - vielfach kleinen - Lebensversicherern abgesehen, betonte er. Trotzdem müssten sich die Kunden darauf gefasst machen, dass der eine oder andere Versicherer abgewickelt wird - bisher ein Tabu. „Marktaustritte

müssen möglich sein.“ Es sei nicht Aufgabe der Bafin, das Scheitern zu verhindern, sondern es für die Betroffenen schonend zu gestalten.

Hufeld machte sich erneut für eine geringere Ausschüttung der Bewertungsreserven stark, zu der der Gesetzgeber die Versicherer nach einem höchststrichterlichen Urteil gezwungen hatte. Doch bei festverzinslichen Wertpapieren müssen die Lebensversicherer Gewinne ausschütten, die nur auf dem Papier stehen und sich bis zum Laufzeitende wieder in Luft auflösen.

Die Branche habe allein im vergangenen Jahr um die drei Milliarden Euro an Bewertungsreserven ausgeschüttet, die auf das niedrige Zinsniveau zurückzuführen seien, „und das stellt eine extraordinary Belastung für die Branche dar“, sagte Hufeld. Die Bundesregierung arbeitet bereits an einem Gesetz, das die Regelung teilweise wieder zurücknehmen soll.

Quelle: Manager Magazin vom 06.02.2014

IWF sieht Lebensversicherer in Gefahr

Die Lage für die deutschen Lebensversicherer sei ernst, erklärt der Internationale Währungsfonds in einem Bericht. Und äußert konkrete Forderungen an die Bafin.

Wie gefestigt ist die deutsche Lebensversicherungs-Branche? Die Niedrigzinsen belasten die Konzerne, ein Ende der Niedrigzinsphase ist indes nicht abzusehen. Erste Versicherer geben bereits das Geschäft mit klassischen Lebensversicherungen auf.

Wären das nicht bereits genug schlechte Nachrichten für die Branche, schießt nun auch noch der Internationale Währungsfonds (IWF) eine Warnung hinterher. Wie tagesschau.de berichtet, äußerte sich der IWF in seinem aktuellen Bericht zur deutschen Finanzbranche ungewöhnlich deutlich zur Lage der Lebensversicherer in Deutschland. Diese sollten, so die konkrete Aussage, von der deutschen Finanzaufsicht ganz besonders eng beobachtet werden. Angesprochenen Unternehmen sollten harte Reformen verordnet

werden, der Sicherungsfonds – der bei Pleite einspringt – müsse streng kontrolliert werden.

BaFin-Chef Felix Hufeld hatte bereits zuvor auf die problematische Lage einiger Versicherer hingewiesen und angekündigt, eine zweistellige Zahl von diesen, bei denen die Kapitaldecke bereits arg dünn geworden sei, „in Manndeckung“ nehmen zu wollen. Die Süddeutsche Zeitung berichtete damals, dass von der Manndeckung ungefähr 20 Unternehmen betroffen seien, die Zahl der Lebensversicherer mit Problemen jedoch höher sei.

Die Warnung des IWF sei auch als ein Alarmsignal für die Versicherten zu deuten, so tagesschau.de. Sie ließe sich so deuten, dass mancher Versicherer bald nicht mehr in der Lage sein könnte, ihre Versprechen auch einzulösen. Hier hatten die Versicherer zuletzt Entwarnung gegeben. (...)

Quelle: procontra-online vom 01.07.2016

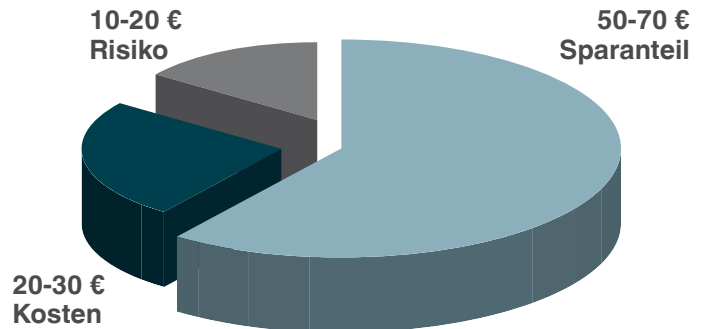
OPTIMIEREN SIE MIT UNS IHRE FINANZEN



DIE AKTUELLE SITUATION IHRER LEBENSVERSICHERUNG

NIEDRIGER SPARANTEIL

Provisionen, Verwaltungskosten und Risikokosten mindern Ihren Sparanteil um bis zu 50%! Von 100 Euro, die Sie als Beitrag in Ihre Lebensversicherung einzahlen, gehen in der Regel nur 50-70 Euro in den Sparanteil über.



SINKENDE AUSZAHLUNGSSUMMEN



Das Lebensversicherungsreformgesetz (LVRG) erlaubt den Lebensversicherern, Ihre **Beteiligung an den Bewertungsreserven zu kürzen**.

Das aktuelle Niedrigzinsumfeld setzt die Lebensversicherungsgesellschaften immer stärker unter Druck. **Der IWF sieht die Lage der Lebensversicherer kritisch! Selbst die BaFin warnt vor der Rückabwicklung von Lebensversicherungsgesellschaften!**

Der Gesetzgeber hat bereits reagiert: §314 VAG erlaubt die **Kürzung und das Aussetzen von Leistungen!** §16 VVG beendet das Versicherungsverhältnis mit Ablauf eines Monats bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Versicherers.

VVG § 16

Insolvenz des Versicherers

- Wird über das Vermögen des Versicherers das Insolvenzverfahren eröffnet, endet das Versicherungsverhältnis mit Ablauf eines Monats seit der Eröffnung [...]

VAG § 314

Zahlungsverbot; Leistungsherabsetzung

- (1) [...] erscheint die Vermeidung des Insolvenzverfahrens aber zum Besten der Versicherten geboten, so kann die BaFin ...
- (2) [...] die Verpflichtungen eines Lebensversicherungsunternehmens aus seinen Versicherungen dem Vermögensstand entsprechend herabsetzen. [...] Die Pflicht der Versicherungsnehmer, die Versicherungsentgelte in der bisherigen Höhe weiterzuzahlen, wird durch die Herabsetzung nicht berührt.

DIE FOLGE: Sinkende Auszahlungssummen und Renditen! Selbst Ihre Garantien sind in Gefahr!

HANDELN SIE JETZT!

TRENNEN SIE SICH VON UNRENTABLEN VERTRÄGEN!

UNSER SERVICE FÜR SIE:

SCHNELLER ANKAUF – Auszahlung spätestens am 18. Tag!

Ihre Zahlungsansprüche werden vorfinanziert. Die Auszahlung erfolgt spätestens am 18. Tag auf das Konto Ihrer Wahl.

Ankaufgarantie

Unsere Ankaufgarantie gilt für deutsche und österreichische Gesellschaften sowie Policen ausländischer Gesellschaften, die nach deutschem oder österreichischem Recht abgeschlossen wurden.

Unsere Erfahrung – IHRE SICHERHEIT

Sie setzen bei der Zusammenarbeit mit der PACTA INVEST auf einen Partner, der seit über 14 Jahren für Sie da ist! Als führender Servicedienstleister übernehmen wir für Sie die komplette Abwicklung der Verträge und achten in Zusammenarbeit mit sehr renommierten Verbraucherschutzanwälten auf die strikte Einhaltung des aktuell geltenden Rechts.

Unser Bonus – IHR STEUERVORTEIL

40% Kapitalertragssteuer-Bonus erhöhen die Auszahlung.

Hinweis: Bei den hier getroffenen Aussagen handelt es sich nicht um eine steuerliche Beratung. Sollten Sie diesbezüglich Bedarf haben, dann kontaktieren Sie bitte Ihren Steuerberater.

Rechtliche Nachbearbeitung

Ein Team von Fachanwälten und Versicherungsmathematikern überprüft Ihre Policen auf Nachzahlungsansprüche oder lohnenswerte Rückabwicklung aufgrund rechtlicher Formfehler (beispielsweise einer fehlerhaften Widerrufsbelehrung), um für Sie das Optimum herauszuholen.

Durch unser permanentes Monitoring kann es sogar nach mehreren Jahren noch zu Nachzahlungen kommen. Sie benötigen dazu keine Rechtsschutzversicherung!

Gegenrechnung von Verkaufsverlusten

Falls die Summe der in Ihre Police eingezahlten Beiträge den Kaufpreis übersteigt, können Sie diese Differenz als Verlust steuerlich geltend machen.

Dieser Verlust, welcher z.B. durch Vertriebs-, Verwaltungs-, oder Risikokosten während der Laufzeit Ihrer Police entstanden ist, kann dann Gewinnen aus Kapitalvermögen gegen gerechnet werden. Er kann solange vorgetragen werden, bis er vollständig ausgeglichen ist.

BEISPIELE FÜR UNSERE ERFOLGE – NACHZAHLUNGEN DURCH RECHTLICHE NACHBEARBEITUNG

Versicherer	Rückkaufswert in €	Nachzahlung in €	Prozentwert
Allianz Lebensversicherung	18.048,11	1.657,80	+ 9,19 %
Aachen Münchener	23.178,58	3.994,02	+ 17,23 %
Ergo	1.162,30	1.769,67	+ 152,26 %
Skandia	8.161,55	2.155,36	+ 26,41 %
Alte Leipziger	47.957,49	14.399,29	+ 30,03 %
Atlanticlux	5.748,12	5.213,85	+ 90,70 %

„Das Geld des letzten Ankaufs ist heute bei uns eingegangen. Ich möchte mich daher noch einmal für die schnelle und professionelle Unterstützung bedanken. Ihr Produkt hat mich nachhaltig überzeugt. Einige Wettbewerber haben jetzt überhaupt erst geantwortet, nachdem Pacta für uns bereits 2 Ankäufe vollzogen hat!“

Arnold Mergell

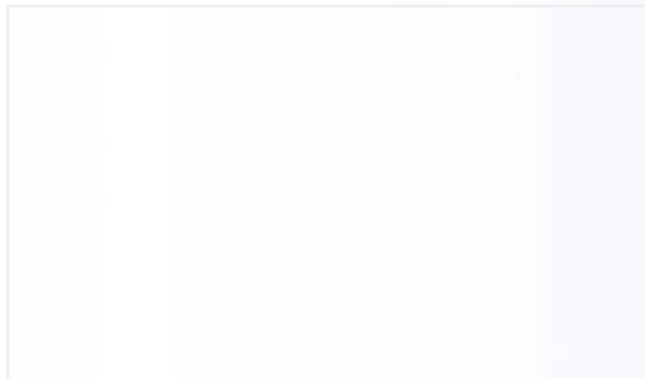
„Ich war mit der Abwicklung sehr zufrieden. Es wurde alles so wie es besprochen war eingehalten, schnell und gut. Vielen Dank für den reibungslosen Ablauf.“

Markus Bolz

PORTRAIT

Ihr Ansprechpartner

Wir, die PACTA INVEST GmbH, beschäftigen uns seit über 14 Jahren mit dem Ankauf von Lebens- und Rentenversicherungen. Seitdem setzen wir Maßstäbe in diesem Bereich. Mehr als 35.000 Kunden sind begeistert von der schnellen Auszahlung und den teils erheblichen Mehrerlösen aus der Nachbearbeitung. Als eigenmittelfinanziertes Unternehmen blicken wir auf einen Umsatz von rund 300 Mio. Euro zurück.



PACTA INVEST GmbH
Karlstraße 24
84034 Landshut

TELEFON: +49 (0) 871 923 00 22
TELEFAX: +49 (0) 871 923 00 24

E-MAIL: info@pacta-invest.de
INTERNET: www.pacta-invest.de